
Einführung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Jahr 2011

Am 24. März 2011 beschloss der Bundestag das Bundesfreiwilligendienstgesetz. Damit trat der Bundesfreiwilligendienst (BFD) zum 1. Juli 2011 an die Stelle des zusammen mit der Wehrpflicht wegfallenden Zivildienstes. Seitdem haben sich in Deutschland unter diesem Dach rund 400.000 Menschen – umgangssprachlich gerne als Bufdis bezeichnet – in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen engagiert.

Ostdeutsche engagieren sich besonders oft im BFD

Nach Angaben des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) leisteten im Jahr 2020 sachsenweit rund 3.126 Personen in einer Spanne vom 18. Lebensjahr bis hin zum Rentenalter einen Bundesfreiwilligendienst. Sachsen ist damit mengenmäßig Spitzenreiter unter den fünf ostdeutschen Bundesländern. Gemessen an der Einwohnerzahl gibt es auch in den anderen Bundesländern zwischen Ostsee und Erzgebirge besonders viele BFD-Freiwillige. Dort leben zwar nur etwa 15 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung, doch rund ein Viertel aller BFD-Freiwilligen absolviert den Dienst in einem der fünf Ostländer.

Engagement, berufliche (Um)Orientierung und Wiedereinstieg ins Berufsleben

Im Jahr 2020 war laut BAFzA rund die Hälfte aller BFD-Freiwilligen in Sachsen älter als 27 Jahre. Neben dem Aspekt, sich zu engagieren, nutzen viele Erwachsene den BFD zur beruflichen (Neu)Orientierung, um Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu stärken. Der BFD ermöglicht zum Beispiel nach einer beruflichen Pause einen Wiedereinstieg in Teilzeit. Die Freiwilligen erleben zudem Wertschätzung und das Gefühl, gebraucht zu werden. Der Zugang zum BFD ist unabhängig von sozialem Status und Schul-, Ausbildungs- oder Studienabschlüssen.

Auswirkungen von Corona auf den Bundesfreiwilligendienst

Im Jahr 2020 bewarben sich bei den Paritätischen Freiwilligendiensten Sachsen mehr junge Menschen (unter 27 Jahren) als je zuvor. Gründe hierfür liegen zum einen in weggefallenen Alternativen und zum anderen in der Erkenntnis, eine noch offene Situation - beispielsweise verzögerter Ausbildungs- oder Studienstart - mit dem Freiwilligendienst sinnvoll überbrücken zu können.

Bundesfreiwillige, die in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Museen und Hostels arbeiteten, wurden teilweise ins Homeoffice geschickt oder unterstützen das hauptamtliche Personal in der Notbetreuung. In Pflege-, Jugendhilfe- und Behinderteneinrichtungen wurden die Freiwilligen darüber hinaus dringend benötigt, da durch die Pandemie mehr zusätzliche Aufgaben außerhalb des Kerngeschäftes anfielen.

Auch die Bildung im BFD hat sich verändert. Unsere Bildungstage und Workshops finden im Moment ausschließlich online statt. Wir haben neue Wege gefunden, Austausch, Fachbildung und Kreativtage über Webformate umzusetzen. Einige Berichte haben wir auf unserem Instagram-Kanal veröffentlicht.

Themenvorschläge für die Berichterstattung

Der BFD ist so bunt und vielfältig wie seine Einsatzmöglichkeiten und die Freiwilligen selbst. Nachstehend schlagen wir Ihnen einige Themen vor:

- 10 Jahre Bundesfreiwilligendienst - der Freiwilligendienst für Menschen allen Alters. Eine Erfolgsgeschichte?!
- Berufliche Umorientierung für Menschen über 27 Jahren - BFD als Chance für den (Neu-, bzw. Wieder)Einstieg
- Sinnstiftendes Engagement im Rentenalter - Teilzeit-BFD in der Kita
- BFD in der sozialpsychiatrischen Wohnstätte in Dresden statt Auslandsjahr in Südamerika. Wie Corona Pläne verändert hat.
- Engagement aus eigenem Antrieb - ist ein Pflichtdienst angesichts hoher Freiwilligenzahlen wirklich eine Option?

Gerne können Sie auch mit uns gemeinsam weitere Ansätze für die Berichterstattung entwickeln. Zu den hier aufgeführten Themen können wir Sie inhaltlich und auch durch die Vermittlung von passenden Protagonist*innen unterstützen.

Protagonist*innen und mögliche Beispiele für die Berichterstattung

Nils im Produktwerk Pirna-Graupa bei der Dorfgemeinschaft Graupa gGmbH

Nils wohnt in Dresden, pendelt jeden Tag nach Graupa und unterstützt die Mitarbeiter*innen mit Hilfebedarf bei der Produktion und im Arbeitsalltag.

Die Dorfgemeinschaft Graupa gGmbH bietet Menschen mit Hilfebedarf Lebensräume, in denen sie ihre Fähigkeiten entfalten und einbringen können. Die Arbeit basiert auf einem anthroposophischen Weltbild.

Einsatzstelleninformationen unter: <https://www.dg-graupa.de/Arbeiten/Werkstatt/451/>

Lilian und Tobi in der Wohnstätte für psychisch kranke Menschen der GESOP gGmbH

Die beiden jugendlichen Freiwilligen unterstützen die Mitarbeiter*innen der Wohnstätte bei der Alltagsgestaltung von insgesamt 30 Bewohner*innen mit psychiatrischen Diagnosen. Ihren Einsatz erbringen die beiden sowohl werktags als auch am Wochenende und an Feiertagen.

Die GESOP gGmbH ist ein gemeinnütziger Träger der Sozialpsychiatrie, der in Dresden und Umgebung verschiedene Wohn-, Betreuungs-, Therapie- und Beratungsangebote für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Suchterkrankung vorhält.

Einsatzstelleninformation unter: <https://www.gesop-dresden.de/bereiche/sozialtherapeutische-wohnstaette/>

Gerne können wir auch weitere Protagonist*innen und ihre Einsatzstellen für Sie ansprechen. Derzeit sind über uns etwa 120 Bundesfreiwillige sachsenweit im Einsatz.

Links für die weitere Recherche

Eckdaten zum Bundesfreiwilligendienst lesen Sie auf:

<https://www.freiwillig-jetzt.de/angebote/bundesfreiwilligendienst/>

Sowie auf:

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>

Aktuelle Statistiken des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) finden Sie unter:

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/servicemenue/presse/statistiken.html>

In unserem Podcast „Frei will ich“ lernen Sie Freiwillige, ihre Lebenswege und Einsatzstellen kennen:

<https://open.spotify.com/show/46dKKbrbrVkJIZdQtCVKXH?si=ZsjcRUdsQL6BffpkUxaDRA&nd=1>

Kurzinfo Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Die Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH ist eine einhundertprozentige Tochter des [Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen](#) und größter Anbieter von Freiwilligendiensten in Sachsen. Aktuell sind rund 500 Freiwillige über die Paritätischen Freiwilligendienste aktiv, davon rund 120 in einem Bundesfreiwilligendienst.

Mehr auf: www.freiwillig-jetzt.de

Facebook: <https://www.facebook.com/ParisaxFWD/>

Instagram: <https://www.instagram.com/parisaxfwd/>

Kontakt:

Pia Klimt (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH)

Tel.: 0351/ 828 71 312

E-Mail: klimt@parisax-freiwilligendienste.de

Thomas Neumann (Pressesprecher, Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen)

Tel.: 0351/ 828 71 122

E-Mail: thomas.neumann@parisax.de